

# Protokoll der ordentlichen Sitzung der Quartierkommission Länggasse-Felsenau (QLä)

Montag, 21. August 2006, 20:00 Uhr  
Länggass-Träff, Lerchenweg, 3012 Bern

## Präsenzliste

Anwesend	Konrad Guggisberg	Leitung
	Paul Aebersold	Hänkerbrünnli-Leist
	Ruedi Fink	Leist Engehalbinsel
	Katharina Habermacher	Verein Kind, Spiel und Begegnung
	Jörg Heiniger	VBG Länggass-Träff
	Käthi Jaun	SP Länggasse/Enge
	Daniel Kast	EVP
	Ursula Marti	SP
	Jürg Perrelet	Leist Länggasse
	Paul Reichhardt	Gast
	Heinz Rub	FDP
	Regine Strub	SP / Länggassblatt
	Gustav Tribolet	GB
	Urs Walter	Kirchgemeinde Paulus
	Beat Wermuth	AG Planung und Verkehr
	Erich Wyler	SP Länggasse
	Heidi Lehmann	Protokoll
Gäste zu Trakt. 3	Regula Rytz	Gemeinderätin der Stadt Bern
	Hans-Peter Wyss	Stadtingenieur, Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün
	Reto Zurbuchen	Projektleiter, Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün
Entschuldigt	Arnold Forter	SVP

## Traktanden

1. Traktandenliste
2. Genehmigung des Protokolls vom 19. Juni 2006
3. Bahnhofplatz, Neufeldtunnel (evtl. Stadttangente), erläutert durch Gemeinderätin Regula Rytz, Stadtingenieur Hans-Peter Wyss und Projektleiter Reto Zurbuchen
4. Veloabstellplätze
5. Forum MigrantInnen
6. RevisorInnen
7. Varia
8. Rückblick/Ausblick

## 1. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

## 2. Genehmigung des Protokolls vom 19. Juni 2006

Das Protokoll wird genehmigt und der Protokollführerin verdankt.

## 2. Bahnhofplatz, Neufeldtunnel (evtl. Stadttangente)

Regula Rytz, Gemeinderätin der Stadt Bern und Vorsteherin der Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün orientiert über die verschiedenen Massnahmen zur Umsetzung des Bauvorhabens Neufeldtunnel. Das Länggassquartier wird während der Bauarbeiten und von der Sperrung des Bahnhofplatzes stark betroffen sein. Der Abstimmungsentscheid aus dem Jahre 2002 wird in drei Teilprojekten umgesetzt, dem Tunnelbau mit Start im September 2006, den damit verbundenen zwingenden Verkehrsberuhigungsmassnahmen mit Unterstützung von Kanton und Bund und den weiteren Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Länggassquartier.

Hans-Peter Wyss, Stadtingenieur, orientiert über den Stand der Arbeiten, stellt die vorgesehenen Termine, Massnahmen und Bauphasen im Detail vor (vgl. Beilage: Strassenraumgestaltung\_Folien, Verkehrsbelastung\_Folien, Verkehrsmassnahmen)

### *Neufeldtunnel*

Der Neufeldtunnel mit den Anschlüssen Neufeld und Tiefenaustrasse wird unter der Bauherrschaft des Kantons erstellt. Baubeginn: September 2006. Die Bauarbeiten an der Hänkerbrännli-Kreuzung mit der neuen Verkehrsführung wurde durch die Stadt Bern in den Monaten Juli und August 2006 ausgeführt.

Für die Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Länggassquartier ist die Stadt Bern zuständig, im Moment wird das Vorprojekt ausgearbeitet. Diverse Strassensperren, Umleitungen und Lärmschutzmassnahmen sind vorgesehen.

### *Bahnhofplatz*

Sobald die rechtskräftige Baubewilligung vorliegt, werden die Bauphasen- und -termine breit kommuniziert.

Frau Rytz erinnert daran, dass der Erstellung des Neufeldtunnels und dem Umbau des Bahnhofplatzes verschiedene Verfahren bzw. Volksabstimmungen zugrunde liegen. Auch wenn der Umbau des Bahnhofplatzes auf später verschoben werden sollte, laufen die anderen Bauarbeiten wie geplant weiter.

### *Hänkerbrännli*

Reto Zurbuchen orientiert über den Umbau der Hänkerbrännli-Kreuzung. Im Monat Juli 2006 waren während 23 Intensivtagen zwischen 60 und 80 Arbeiter im Einsatz. Es wurde im Zweischicht-Betrieb gearbeitet. Kosten: 4,5 Mio Franken. Die Qualitätsanforderungen sind erreicht worden und die Kreuzung konnte termingerecht wieder geöffnet werden. Die definitive Verkehrsführung bzw. Markierung wird erst nach dem Tunnelbau erfolgen.

Im Neufeld sind die Vorbereitungsinstallationen für den Tunnelbau im Gange. Anfangs September werden die Hauptarbeiten beginnen. Im Viererfeld wird der Humus abgetragen, gelagert und nach dem Tunnelbau wieder verwendet. Bei der inneren Enge wird eine weitere Baustelle noch in diesem Jahr in Betrieb genommen.

### *Sperrung Neubrückstrasse/Halenstrasse*

Während der Bauarbeiten wird die Neubrückstrasse temporär gesperrt werden, die Halenstrasse wird nur noch für den öffentlichen Verkehr und Fahrräder befahrbar sein (vgl. Karten).

### *Umgestaltung/Temporeduktion*

Die für Tempo 30 und 40 vorgesehenen Strassen (Bremgarten-, Länggass, Bühl- und Stadbachstrasse) werden baulich angepasst, gesperrt werden die Fabrik-, Waldheim-, Muesmatt- und Freie Strasse. Die Baubewilligungen für Umgestaltung und Sperrungen müssen zeitlich abgestimmt auf den Bauplan Neufeldtunnel eingeholt werden.

### *Kommunikation Länggasse*

Die Detailmassnahmen sollen in Absprache mit dem Quartier umgesetzt werden. Ein Vertreter oder eine Vertreterin der Quartierkommission Länggasse als Ansprechperson ist erwünscht.

## **Diskussion**

Ruedi Fink ersucht darum, das Quartier Engehalbinsel nicht ausser Acht zu lassen. Die zu erwartenden Konsequenzen beim und nach dem Tunnelbau mit Schleich- und Umfahrungsverkehr zum Beispiel für die Reichenbach-, Studer- und Engestrasse sind noch zu wenig bekannt. Frau Rytz ist gerne bereit, in Koordination mit Herrn Fink die Bewohnerinnen und Bewohner der Engehalbinsel zu informieren, sobald Details der Verkehrsführungen und Bewilligungen bekannt sind.

Paul Aebersold erinnert sich an die Ruhestörung beim Umbau Hänkerbrünnlikreuzung auch in der Nacht und ersucht die Bauverantwortlichen im Namen des Quartiers unterhalb der Tiefenaustrasse um Einhaltung der Nachtruhe, insbesondere, da sich die Bauarbeiten über mehrere Monate hinziehen werden. Herr Wyss wird dieses Anliegen beim Kanton einbringen, dem die Federführung der Baustelle Neufeldtunnel obliegt.

Der Vorsitzende dankt den Gästen für ihren Besuch und die Informationen.

## **Weitere Diskussion**

### *Verkehrsmassnahmen Bauzeit*

- Eine Vorlage von Daniel Kast betreffend Controlling des Umfahrungs- und Schleichverkehr im Länggassquartier ist vom Stadtrat gutgeheissen worden.
- Beat Wermuth nimmt eine Aussage von Frau Rytz auf, nämlich dass bei der Verkehrsplanung nicht nur mathematisch messbaren Grössen, sondern vielmehr auch soziale und psychologische Momente eine entscheidene Rolle spielen können. Die Gruppe Verkehr wird die Massnahmen genau analysieren und allenfalls Änderungen beantragen.

## **4. Veloabstellplätze**

### *Velostreifen entlang der Strasse*

Jürg Perrelet orientiert über den Vorstoss des Länggass-Leists, die Velostreifen entlang der vorderen Länggass- und Mittelstrasse etwas versetzt zu den parkierten Autos anzubringen (wie im hinteren Teil der Länggasse). Die Stadt hat Gesprächsbereitschaft signalisiert.

### *Anfrage Veloabstellplätze*

Die QLä hat vom Planungsbüro Metron eine Anfrage erhalten, ob es Orte in der Länggasse gäbe, an denen öffentliche Veloparkplätze erwünscht sind.

Aus der Diskussion geht hervor, dass Veloabstellplätze grundsätzlich begehrt sind, jedoch sollten sie sich direkt am Ziel (Geschäfte, Post, Bank) befinden. Abgelegene Plätze machen keinen Sinn bzw. würden wahrscheinlich kaum benutzt. Daniel Kast, bzw. Urs Walter könnten sich Abstellplätze in der Form wie bei der Buchhandlung Lib Romana gut vorstellen, d.h. durch eine Schranke von den Autoparkplätzen abgetrennt und mit Feldern markiert, damit diese Parkplätze den Zweirädern vorbehalten sind. Aber würden diese bezeichneten Plätze nicht eher durch Motorräder statt Fahrräder besetzt?

Im Hinblick auf die Neugestaltung von Quartierstrassen bei der Umsetzung der flankierenden Massnahmen sollte die Idee von Abstellplätzen schon jetzt eingebracht werden.

## **5. Fünftes Forum der Migrantinnen und Migranten der Stadt Bern.**

Jörg Heiniger orientiert über das am 5.9.2006 von 19:00–21:45 im Kornhausforum stattfindende Forum zum Thema *Leben im Quartier – Mitmachen im Quartier* und verteilt den Einladungs- und Programmflyer der Koordinationsstelle für Integration.

Jeder Stadtteil wird sich vorstellen. Sämtliche Organisationen sind eingeladen, ihre Infos aufzulegen. Jörg Heiniger ist bereit, Prospektmaterial von Parteien und Leisten mitzunehmen, bitte rechtzeitig im Länggass-Träff abgeben.

## **6. RevisorInnen**

Auf nächstes Mal verschoben.

## **7. Varia**

### *Quartiergespräche*

Regine Strub beantragt, ein- bis zweimal pro Jahr öffentliche Quartiergespräche durchzuführen, wo über brennende Themen informiert und diskutiert wird. Solche Gespräche haben früher schon stattgefunden und waren gut besucht (damalige Themen: Drogen, Verkehr, Planungsvorlagen, Poststellennetz). Sie sind einerseits gedacht zur breiten Orientierung der Bevölkerung und dienen andererseits dazu, Befindlichkeiten, Bedürfnisse und Anliegen und Fragen der Bewohnerinnen und Bewohner zu erfahren.,

Termine und Themenvorschläge werden für die nächste Sitzung traktandiert.

## **8. Rückblick/Ausblick**

*WUV-Anträge* (vgl. Protokoll der Sitzung vom 19.6.2006)

Katharina Habermacher orientiert über die Vorschläge des Spielplatzteams zur Renovation einzelner Plätze: Aebi-Platz: Hunde WC, Klettertürme mit Balancierstange für Kinder von 6 bis 11 Jahren; Türmliplatz/Muesmattplatz: betehende Geräte renovieren.

Gärtnereiareal: Das bestehenden Haus durch Einbau von Zwischenböden in ein Spielhaus umwandeln (Vorsicht beim Spielen: Glasfenster und Metalltüre).

### *Gesamtprojekt Forsthaus West*

Koni Guggisberg informiert über das Forum vom 20.6.2006 im Käfigturm, an dem er mit Beat Wermuth und Jürg Perrelet teilgenommen hat. Zuerst informierte das Stadplanungsamt generell über die Ergebnisse der öffentlichen Mitwirkung und anschliessend äusserten sich Fachexperten zum Umweltverträglichkeitsbericht und zur Rodung bzw. den Rodungsersatzmassnahmen. Weitere Foren sind geplant.

### *Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann*

Zum Anlass des 10-jährigen Jubiläum des Bestehens der Fachstelle liegt eine neue Informationsbroschüre auf. Adresse: Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann, Junkerngasse 56, Postfach, 3000 Bern 8, [gleichstellung@bern.ch](mailto:gleichstellung@bern.ch), [www.gleichstellung.bern.ch](http://www.gleichstellung.bern.ch)

*Nächste Sitzungstermine*

Montag, 23.10.2006 und 412.2006, je 20:00 Uhr im Länggass-Träff.

Schluss der Sitzung: 22.30 Uhr

Für das Protokoll

Heidi Lehmann